



## Definition:

Sollzinsen sind Zinsen, die von einer Bank für \_\_\_\_\_ Geld oder für Kontoüberziehungsbeträge in Rechnung gestellt werden.

Habenzinsen sind Zinsen, die eine Bank für \_\_\_\_\_ oder für Kontoguthaben dem Kunden vergütet.

Für Habenzinsen sind \_\_\_\_\_ Kapitalertragssteuer (KEST) zu bezahlen.

Die \_\_\_\_\_ Sollzinsen bei geliehenem Geld (Kredit) sind ein wesentlicher Grund, dass die \_\_\_\_\_ die Kreditschulden nur teilweise vermindern.

## Verzinsung:

Die \_\_\_\_\_ sind immer beträchtlich höher als die Habenzinsen.

Beispiel Gehaltskonto: Sollzinsen \_\_\_\_\_ und Habenzinsen \_\_\_\_\_ (Stand 2019).

Auch bei gleicher Verzinsung wachsen die Sollzinsen \_\_\_\_\_ an als die Habenzinsen.

Dies hat im Wesentlichen zwei Ursachen:

a) Habenzinsen werden mit \_\_\_\_\_ Tagen gerechnet, Sollzinsen mit \_\_\_\_\_ Tagen.

b) Habenzinsen werden nur einmal jährlich gerechnet, Sollzinsen

\_\_\_\_\_. Dadurch fällt bei den Sollzinsen der Effekt

der \_\_\_\_\_ viel stärker an.

## Beispiel:

Berechne folgende Zinsen für 1 Jahr: Bei einem Kredit von € 10.000,- bei einer Verzinsung von 1,5% (vierteljährliche Verzinsung:

## Lösung:

---

---

Lösungen: [Info/Mathematik-AHS/Finanzmathematik/Soll- und Habenzinsen](https://www.mein-lernen.at/Info/Mathematik-AHS/Finanzmathematik/Soll- und Habenzinsen)